

Tics und Tourette auf einen Blick

Tics sind plötzliche, wiederkehrende Bewegungen oder Laute. Sie können schwanken und kurz unterdrückt werden, sind aber keine frei gewählte Handlung.



● So zeigt es sich im Unterricht

- Wiederholte Bewegungen wie Blinzeln oder Schulterzucken treten auf.
- Geräusche wie Räuspern, Husten oder Schniefen kommen vor.
- Tics schwanken deutlich zwischen Stunden, Tagen oder Wochen.
- Längeres Unterdrücken macht müde und bindet Aufmerksamkeit.
- Schreiben, Lesen oder Sprechen wird durch Tics erschwert.
- Abwertende Reaktionen führen zu Rückzug oder Anspannung.
- Komplexe Tics können wie absichtliche Handlungen wirken.
- Bei Jüngeren fallen Tics besonders in Stillarbeit und neuen Gruppen auf. (Grundschule)
- Bei Älteren belasten Tics Präsentationen, Prüfungen und längeres Unterdrücken. (ab Klasse 7)

● Stärken

- Fachliche Leistung kann trotz wechselnder Tics vorhanden sein.
- Eigene Signale helfen, passende Absprachen zu entwickeln.
- Die Schülerin oder der Schüler kann Entlastungsbedürfnisse verständlich machen.
- Alternative Arbeitswege können fachliches Können sichtbar machen.
- Eigene Erfahrungen können gemeinsame Klassenregeln stärken.

● Was hilft

- Kommentiere Tics nicht und unterbinde Nachahmen.
- Vereinbare eine unauffällige Auszeit ohne Nachfrage.
- Nimm Zeitdruck heraus und plane unterstützende Routinen.
- Biete schriftliche Arbeitsaufträge und alternative Antwortwege an.
- Passe Schreibbedingungen an, wenn Tics das Schreiben stören.
- Informiere die Klasse nur mit Zustimmung.
- Greife nur ein, wenn Sicherheit oder Lernziel betroffen sind.
- Schütze Bewegungsraum und Unterstützung ohne sichtbare Aussonderung.
- Prüfe Absprachen bei Prüfungen, Übergängen und neuen Gruppen.
- Schütze bei Jüngeren vor Nachahmung und erkläre Regeln klar. (Grundschule)
- Vereinbare bei Älteren diskrete Pausen und alternative Prüfungsbedingungen. (ab Klasse 7)

● Was eher nicht hilft

- Fordere nicht zum Unterdrücken der Tics auf.
- Deute Tics nicht als Provokation oder Ungehorsam.
- Bestrafe, verlache oder imitiere Tics nicht.
- Erkläre Coprolalie nicht als notwendiges Tourette-Merkmal.

● Sätze, die tragen

„Ich kommentiere den Tic nicht. Du kannst weiterarbeiten.“

„Du darfst die vereinbarte Auszeit nehmen, ohne dich zu erklären.“

„Wir sorgen dafür, dass du sicher lernen kannst.“

„Du musst den Tic nicht erklären und darfst weiterarbeiten.“ (Grundschule)

„Wir vereinbaren eine diskrete Pause für Prüfungen und Präsentationen.“ (ab Klasse 7)

● Anlaufstellen

Tourette-Gesellschaft Deutschland e. V. tourette-gesellschaft.de
Deutsche Selbsthilfeorganisation zu Ticstörungen und Tourette.

Deutsche Gesellschaft für Neurologie dgn.org
Fachgesellschaft für neurologische Erkrankungen.

Mehr im Lehrportal: neurodivergenz-im-klassenzimmer.de/lehrerportal/tics-und-tourette/

Quellen: European clinical guidelines for Tourette syndrome, Version 2.0 · CDC: Information about Tourette Syndrome for Educators · Tourette Association of America: Classroom Strategies